

Es geht weiter...

Das Projekt ist nicht zu Ende. Nach der Präsentation gehen die begonnenen und mehr neue Bücher wieder auf Reisen. Es gilt, weitere Menschen zum Mitmachen zu inspirieren, bis die Bücher komplett gefüllt sind.

Wenn Sie die Idee begeistert, können Sie auch mitmachen! Die Präsentation im Museum für Kommunikation ist gedacht als ein erneuter Startpunkt für die Kunstbücher. Dafür liegen neue leere Skizzenbücher zum Mit-nach-Hause-Nehmen bereit. Das wichtigste ist natürlich: geben Sie das Kunstbuch weiter, nachdem Sie Ihre künstlerische Spur hinterlassen haben!

Auch steht im Museum ein Tisch mit Zeichen- und Kunstmaterialien bereit, damit Sie sofort aktiv und kreativ werden können.

Alle leeren Seiten zu Kunstwerken werden zu lassen, wird Zeit in Anspruch nehmen. Umso spannender wird es sein den Prozess und das Ergebnis in einer weiteren Ausstellung präsentieren zu können.

Philipp Burckhardt, philipp@kunstbuch.net

Mein Name ist Philipp Burckhardt. Ich bin in Sachsenhausen geboren, lebe hier und habe Mitte 2010 hier mein Abitur gemacht.

Ich fühle mich sehr wohl in Frankfurt, beobachte aber auch, wie die Menschen um mich herum vom Alltagsstress eingeengt werden. Deswegen möchte ich den Frankfurtern, als „StadtteilBotschafter“, eine Möglichkeit bieten, ihrer Inspiration und Kreativität freien Lauf zu lassen, um sich selbst entfalten zu können und etwas glücklicher zu werden. So entstand die Idee für das Kunstbuch-Projekt, mit dem Ziel uns alle durch Kunst einander näher zu bringen.

Ausstellungsdauer
24. August bis 29. August 2010

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 - 19 Uhr

Museum für Kommunikation
Schaumainkai 53
60596 Frankfurt

weitere Informationen auf:

www.Kunstbuch.net

mit Unterstützung von:


StadtteilBotschafter
Frankfurt am Main
Ein Stipendienprogramm der
Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main

Das Kunstbuch ist ein StadtteilBotschafter-Projekt

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft fördert soziales Engagement junger Frankfurter. Durch finanzielle und beratende Unterstützung wird es den Teilnehmern ermöglicht, ihre eigene Idee für ihren Stadtteil zu verwirklichen.

**Museum für
Kommunikation
Frankfurt**



Kunstbuch

Ausstellung vom 24. bis 29. August 2010

Die Idee

Ein leeres Skizzenbuch wird von Person zu Person weitergegeben und füllt sich mit Kunstwerken. Jeder Teilnehmer des Kunstexperimentes hat ein bis drei Seiten, die ganz seiner Kreativität überlassen sind. Es entstehen unterschiedlichste Werke, inspiriert durch die Erfahrungen des Alltags oder durch die Seiten anderer Teilnehmer. Durch die Weitergabe entsteht eine Kette individueller Kunst der Einwohner von Frankfurt und Sachsenhausen. Das Kunstbuch-Projekt bietet Menschen von jung bis alt eine neue Möglichkeit, sich mit dem Thema Kunst auseinander zu setzen und gleichzeitig etwas über sich auszudrücken.

Durchführung

Jedes leere Skizzenbuch ist mit einer Anleitung versehen. Darin heißt es, dass die Teilnehmer sich auf ihren Seiten ausleben können, das Buch unbedingt weitergeben sollen, aber auch nichts zerstören oder zu lange behalten sollen. Ist das Buch komplett gefüllt soll es wieder für alle Teilnehmer zugänglich werden.



Anleitung in Comicform

Das Ziel

Die Teilnehmer werden zur kreativen Selbstentfaltung motiviert. Die Kunstbücher tragen zur Vernetzung der Bewohner eines Stadtteils bei, verbessern das Verständnis untereinander und stärken die Kommunikation miteinander. Über das Kunstbuch-Projekt entsteht so Kunst in neuer, barrierefreier, generationsübergreifender und verbindender Form.

Durch das Wandern der Skizzenbücher entsteht eine Verknüpfung der Eindrücke und Ergebnisse der Teilnehmer untereinander. Ganz unterschiedliche Menschen geraten auf einmal in echte Berührung mit Kunst und beteiligen sich daran.



Teilnehmer auf dem Schweizer Platz